




# HÖRUP

SEIT  1472

Ein gelungener „Weihnachtszauber“ mit der James Farm, dem DVV und Kerstin Bogensee

Bildquelle: Svenja Lingat - svenjalingat.myportfolio.com  SvenjaLingatFotografie

## Liebe Höruperinnen und Höruper ...

... auch in diesem Jahr mussten wir einige Veranstaltungen ausfallen lassen, beziehungsweise es wurden gar keine Planungen aufgenommen. Umso erfreulicher, dass einige neu ins Leben gerufen werden konnten. Es wurde wieder Karten gespielt, das Sportlerheim und die Skateranlage wurden besucht wie

eh und je, es war fast nichts mehr zu merken.

Es kommen jetzt immer wieder Nachrichten, die man nicht hören möchte. Die Zahlen gehen auf und ab, das Leben wird erneut eingeschränkt, und das zur Weihnachtszeit. Aber ich denke, wenn jeder ein bisschen Rücksicht nimmt,

dann können wir es alle gut aushalten.

Besonders bedauerlich finde ich, dass ich vielen Jubilaren in diesem Jahr nicht gratulieren konnte. **An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen gratulieren und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.**

### *Chronik*

Kurzer Zwischenstand: Die ersten Straßen und Häuser sind eingepflegt. Durch das ständige Auf und Ab beim Thema Corona haben wir die Hausbesuche etwas vernachlässigt. Sie werden erneut aufgenommen, wenn es die Lage wieder erlaubt.



## Wir machen e-mobil

Auf der letzten Versammlung des Vereins „Wir machen e-mobil“, am 2. Oktober 2021, wurde die Auflösung des Vereins zum 31. Dezember 2021 beschlossen. Das Leasing der Fahrzeuge ging bis Ende November.

2018 wurde der Verein mit dem Ziel gegründet, auch im ländlichen Raum das Carsharing anzubieten, nach dem Motto: „Teilen ist das neue Haben“. Die Vorsitzende Constanze Best-Jensen war sichtlich enttäuscht. Sicherlich hat auch die Pandemie mit den einhergehenden Ängsten einen Teil dazu beigetragen, dass die Fahrzeuge nicht in dem Umfang genutzt wurden, wie wir uns dies vorgestellt hatten. Der Höruper Wagen hat in dieser Zeit ca. 31.000 km zurückgelegt.

Die Ladesäule am alten Feuerwehrhaus werden wir vorerst stilllegen und sie dann beim Sportlerheim wieder errichten. Wie dann dort getankt werden kann und zu welchen Konditionen, müssen wir noch sehen.

## Panzerknacker

Im Frühjahr dieses Jahres hatten sich Finley, Florian, Oliwia und Tamme zum Spielen verabredet. Als sie durch den Bürgerpark gingen, haben sie in den Büschen etwas gesehen, was sie genau erkunden wollten. Beim genauen Betrachten konnten sie feststellen, dass es sich um einen Tresor handelt. Er war offen, aber bis auf Schlüssel, ein

Messer und ein altes Handy war nichts drin. Sie haben dann natürlich die Polizei gerufen. Die waren auch schnell vor Ort.

Es konnten keine Fingerabdrücke mehr sichergestellt werden, und auch der Verdacht, dass der Tresor aus Nordfriesland kam, konnte nicht bestätigt werden. Bis heute ist unklar, woher er stammt. Für die Kinder war es aber ein interessanter und aufregender Tag.

## Süderacker II

Im November 2021 mussten wir die Aufstellungsbeschlüsse vom Oktober 2020 aufheben. Das Baugebiet ist durch die vorhandenen Windkraftanlagen nicht realisierbar. Die Landespolitik versprach zwar vor der Wahl, dass neue Windeignungsgebiete einen Abstand von 1.000 m zum Ort halten müssen, dies aber nicht zu vorhandenen Windeignungsgebieten. So haben wir im November die Aufhebung der Beschlüsse zur Rückstellung des Baugesuches zweier Windkraftanlagen beschlossen.

Man sieht hier, dass wir kaum Mitspracherecht bei der Planung von Windkraftanlagen haben. Dennoch würde es uns ohne die Anlagen finanziell nicht so gut gehen. Wir sind ein gesundes Dorf mit einer guten Dorfgemeinschaft. Hier meinen Dank an die beiden Planer der Windkraftanlagen. Es wurde kein Druck auf die Gemeindevvertretung ausgeübt; diese konnte sich in Ruhe informieren und handeln.

Das besagte Gebiet gibt nur einen Standort her. Jetzt liegt die Entscheidung bei der Landesplanung, welche der beiden Standorte das Rennen macht.

Durch ein beauftragtes Planungsbüro, das ein potenzielles Baugebiet in Hörup finden soll, haben wir nun zwei Alternativen gefunden. Diese müssen wir noch sondieren.

## Sportlerheim

Die Baugenehmigung liegt vor und zurzeit arbeiten wir an der Ausschreibung für das Gebäude. Die neue Gasheizung hätte längst schon im Gebäude des HSC umgezogen sein sollen. Nach über einem halben Jahr Wartezeit mit mehreren Aufforderungen habe ich immer noch kein Angebot erhalten. So mussten wir Anfang November noch einmal Heizöl für den Winter bestellen.

## Baumschnitt

Am 13. November haben wir das erste Mal angeboten, dass jeder Höruper seine Baumabschnitte/Äste zur Festwiese bringen kann. Dieses wurde sehr gut angenommen. Es ist eine beachtliche Menge zusammengekommen. Und was uns am meisten erfreut: Es lief alles reibungslos. Das Osterfeuer kann kommen! Wir bieten am 15. Januar und 9. April 2022 die nächsten Termine an.

## Pastor

Am 19. September wurde Frithjof Stahnke in einem Gottesdienst in der Mehr-

zweckhalle von seinen Aufgaben als Pastor entpflichtet. Er war sichtlich gerührt. Als dann noch Kerstin Bogensee „Sei behütet auf deinen Wegen“ sang, brauchten beide Taschentücher. Aber auch hier, wie immer: Ein kleiner Spruch und alle mussten lachen und haben sich gefreut.

Anschließend wurde Frithjof in der Nordhackstedter Gaststätte verabschiedet. Wenn es auch traurig ist, dass Frithjof in Rente geht, habe ich es trotzdem als einen fröhlichen Anlass empfunden. Jeder war gut drauf, jeder wusste etwas über ihn zu erzählen. Er war für die Region da.

Frithjof war dankbar. Als er damals vor knapp 35 Jahren begonnen hat, bekam er den Spruch: Komm erst mal an! Was so viel bedeuten sollte wie: Mach mal langsam, erst mal alles kennenlernen. Und dankbar ist er dafür heute noch. Frithjof bleibt weiterhin Nordhackstedter Bürger und möchte jetzt erst mal als Rentner ankommen, und das soll er auch.

Wir hatten hier in der Kirchengemeinde Nordhackstedt einen wirklich coolen Pastor – mit dem hat echt alles Spaß gemacht!

## Pastorin

Natürlich möchten wir auch unsere neue Pastorin Sarah Hertel begrüßen. Am 31. Oktober, passend zum Reformationstag, wurde in der Handewitter Kirche die Gründung des Pfarrsprengels zelebriert und die Pastorin Sarah Hertel vorgestellt.



Die Kirche stellt sich neu auf. Pröpstin Carmen Rahlf sagte: „Die Kirche hat sich immer erneuert und verändert“. Mit Frau Hertel, so bin ich mir sicher, wird es auch gelingen! Wir konnten uns bereits kennenlernen. Gleich wurde das „Du“ angeboten. Mein Eindruck ist sehr gut. Wir lassen sie erst mal ankommen, wie Fritzhof jetzt sagen würde.

## Volkstrauertag

In diesem Jahr konnten wir unsere Kränze der Feuerwehr und der Gemeinde zum Glück unter normalen Umständen niederlegen. Der Bläserchor war angereist und unsere neue Pastorin Sarah Hertel hat eine Ansprache gehalten. So konnten wir mit gut 20 weiteren Gästen der Toten gedenken.

## Winterdienst

Schnee und Eis kommen sicherlich noch. Darum möchte ich noch mal an den Winterdienst erinnern. Hier die Kurzfassung, den genauen Wortlaut der Satzung findet ihr auf der Höruper Homepage:

**Alle öffentlichen Straßen sind zu reinigen. Dieses gilt für die Rinnsteine und die halbe Fahrbahn auf Frontlänge des Grundstücks. Es gibt eine Streupflicht bei Glatteis der Fußwege und gefährlichen Fahrbahnstellen – auch bei Schneefall!**

## Weihnachtsgruß

Der Adventskalender ist dünn geworden. Nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen

an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue zu wagen. Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres.

Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir nicht dankbar genug sein können.

Weihnachtsfest und Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Gemeinde Hörup lebens- und vor allem lebenswert zu gestalten.

Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagiert haben.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Peter Lorenz Greisen



## Vorstellung unserer Pastorin

Hallo,

mein Name ist Sarah Hertel. Seit dem 1. September bin ich Pastorin hier in der nördlichen Geest und der Kirchengemeinde Nordhackstedt.

Geborgen bin ich in Sindelfingen in Baden-Württemberg, habe aber vor 13 Jahren in Norddeutschland meine Wahlheimat gefunden. Mein Studium habe ich in Flensburg, Kiel und auf Thessaloniki verbracht, mein Vikariat in Kaltenkirchen.

**Nun bin ich hier und freue mich darauf, in der Region Wurzeln zu schlagen. Und auf die Gemeinde und die Menschen hier. Ich bin gespannt darauf, die Geschichten und Möglichkeiten kennenzulernen und sie mit Ihnen zu gestalten.** Denn ich träume von einer Kirche, die eine Lebens- und Glaubensgemeinschaft ohne Schranken ist – offen, freundlich und verlässlich im Leben.

In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren und schwimmen oder spiele Pen-and-Paper-Rollenspiele wie „Dungeons and Dragons“ und reise darin mit Freunden in fantastische Welten und Abenteuer.

**Sie erreichen mich per Mail: [sarah.hertel@kirche-slfl.de](mailto:sarah.hertel@kirche-slfl.de) oder telefonisch unter: 0175 6132684.**

Ich freue mich auf das Abenteuer hier in der Region, auf die vielen Begegnungen und Geschichten und darauf, Sie kennenzulernen.

Ihre Pastorin Sarah Hertel



## Jagdgenossenschaft Hörup

# Mitgliederversammlung



Jan-Frie Brodersen, Thomas Johannsen, Mark Petersen, Peter Lorenz Greisen (v.l.n.r.)

Am 4. November 2021 fand die Versammlung der Jagdgenossenschaft Hörup im Sportlerheim statt. Hauptthema waren die anstehenden Wahlen des Jagdvorstands.

Nach 18 Jahren als Jagdvorsteher stand Karl Dieter Schmidt für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Als neuer Jagdvorsteher wurde Peter Lorenz Greisen gewählt, als Beisitzer Mark Petersen und Thomas Johannsen, wobei Mark die

**Funktion als Stellvertreter übernimmt und Thomas die als Kassenverwalter. Als Vertreter des Jagdvorstandes wurden Jan-Frie Brodersen und Hartmut Vollmer gewählt.**

Der neue Jagdvorsteher zeigte sich sichtlich zufrieden, da zur Versammlung bereits knapp ein Viertel der Jagdgenossinnen und -genossen mit guten 33 % der Fläche anwesend waren. Somit waren die Mitglieder bereits in der ersten Versammlung beschlussfähig.

Ein weiteres Thema war hier natürlich auch die Kitzrettung, die in diesem Jahr sehr gut angenommen wurde und sehr erfolgreich war. **Jan-Frie Brodersen warb auf der Versammlung um weitere Mitglieder für die Kitzrettung Nord, damit dieses Projekt weiterhin erfolgreich bleibt.**

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, ist die Kitzrettung Nord sehr aktiv und es haben sich weitere Gemeinden angeschlossen. Der Anschluss an den Verein bringt uns sehr viele Vorteile. Man darf nicht einfach nur so losfliegen! Hier gibt es sehr viele Sachen zu beachten: Führerschein, Versicherung, Fluggenehmigung und mehr. Hinzu kommen auch jagdrechtliche Anforderungen. Eine private Person darf z. B. nicht ein Kitz einfach nur so, auch wenn es gut gemeint ist, während des

Mähens irgendwo sichern und anschließend freilassen – damit eignet man sich zu dem Zeitpunkt das Wild an und das zählt als Wilderei!

In der vergangenen Sitzung der Kitzrettung Nord wurde Yvonne Greisen als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Das zeigt, dass die Gemeinde Hörup völlig integriert ist.

Während deren Jahreshauptversammlung fiel mir bei der Vorstellung des Jahresabschlusses auf, dass durch „Amazon-Smile“ Einnahmen in die Kasse generiert werden könnten. Ihr könnt also beim „Amazon-Shoppen“ den Verein unterstützen und das Beste: Es kostet euch nichts extra.

*Text und Bildquelle: Peter Lorenz Greisen*

Mehr über die Jagdgenossenschaft:  
[www.jg-hoerup.de](http://www.jg-hoerup.de)

Mehr über die Kitzrettung:  
[www.kitzrettungnord.de](http://www.kitzrettungnord.de)

## Höruper Jäger

# Treibjagd Hörup

Am letzten Wochenende im November fand traditionell die erste Treibjagd 2021 statt. Neben Hasen sind Fasane, Enten und Raubwild wie z. B. Fuchs oder Marderhund freigegeben.

Nach der morgendlichen Besprechung ging es verteilt auf drei Fahrzeugen ins Revier. Unter den ca. 40 Teilnehmern befanden

sich neben Schützen und Hundeführern auch einige Treiber.

Am Ende des Tages nach sechs Treiben lagen 27 Hasen, eine Ente sowie ein Fuchs und ein Marderhund auf der Strecke. Eine durchschnittliche Strecke, mit der alle zufrieden waren. Die zweite Jagd fiel coronabedingt leider aus.

*Text: Jan-Frie Brodersen*



Jagdbornbläser an der Strecke – Bildquelle: Peter Lorenz Greisen



## Briefwechsel von 1956

# Bürgernahe Verwaltung

In origineller Weise fand 1956 zwischen einem Steuerzahler im Nachbardorf Riesbriek und der Amtskasse wegen der fälligen Hundesteuer ein Briefwechsel statt. **Dazu gekommen war es, weil der Gemahnte seinen Wohnsitz inzwischen nach Hörup verlegt hatte, den Hund auf seinem früheren Hof ließ, es jedoch versäumte, dem Amt davon Mitteilung zu machen.** So wurde ihm von der Amtskasse eine Mahnung über 21,50 DM zugeschickt.

### Der Gemahnte gab der Amtsverwaltung folgende Antwort:

*Mein liebes Amt, nun hör doch zu,  
und lass mich bitte mit der Hundesteuer in Ruh.  
Den Brief vom Amt seh ich zwar als Mahnung,  
doch dass ich einen Hund gehalten, davon hatte ich keine  
Ahnung.  
Das Amt mag ihres Amtes walten,  
in Hörup habe ich bisher keinen Hund gehalten.  
Ich wüsste gerne noch zuletzt,  
wer mir den Hund angepetzt.*

### Darauf folgende Antwort des Amtskassenleiters:

*Dank euch für eure netten Zeilen,  
drum will ich auch nicht lang verweilen,  
Ihnen Antwort drauf zu geben.  
Der Hund, er muss wohl doch noch leben.  
Er in Riesbriek noch gemeldet ist,  
bei Ihrem Umzug es dann gekommen ist,  
dass Sie die Menschen nur ummelden taten,  
den Hund Sie wohl vergessen haben.  
So blieb die Steuerpflicht dann noch bestehn,*

*weshalb die Briefe jetzt von Haus zu Haus gehen.  
Sie müssen jetzt mal Ihres Amtes walten,  
mir schreiben, von wem der Hund wird jetzt gehalten,  
damit der richtige Mann sodann die Steuer zahlt.  
Ich bitte Sie, zu zahlen Sie es bald!  
Wir wollen uns darum nicht böse sein,  
das altert nur und bringt nichts ein.  
Und bleiben Sie recht froh und heiter,  
das wünscht Ihnen der Amtskassenleiter.*

### Antwort des Steuerzahlers:

*Haben Sie Dank für Ihre schönen Worte,  
nun will ich mich beeilen,  
um den Verbleib des Hundes mitzuteilen.  
Er ist in Riesbriek bei meiner Tochter und  
dem Schwiegersohn Franz.  
Er geht nur noch auf drei Beinen, lebt aber noch ganz.  
Weiß es mir anders nicht auszumalen,  
als dass Sie für ihn die Steuern zahlen.  
Jetzt halte ich lieber meinen Mund,  
sonst komm ich doch auf den Hund.*

Der Schriftwechsel erfolgte zwischen Martin Kühn und dem Amtskassenleiter Peter Andresen, die beide schon verstorben sind.

Quelle: Chronik Riesbriek, gefunden von Peter Lorenz Greisen

Notiz aus einem persönlichen Gespräch mit der Urenkelin, Kerstin Bogensee. Kerstin hat mir zugesichert, dass, falls noch eine Steuerschuld des Hundes gegenüber der Gemeinde Hörup aussteht, sie diese gerne übernimmt.

## Familienzentrum Plus

Wie ihr ja alle bereits in der vergangenen Zeitung erfahren habt, stellen wir uns als Familienzentrum neu auf – ein Familienzentrum Plus.

**Annette Battiston wird diese Aufgabe in unserer Gemeinde übernehmen.** Sie fragte mich natürlich, was auf sie zukommt. Das konnte ich ihr noch nicht einmal beantworten. Ich wüsste nicht, wo wir hier in Hörup Probleme haben, wir müssen lernen, was auf uns zukommt. **Das Plus soll bei uns bedeu-**

**ten, dass wir keine Altersgrenze haben.** Die Nachbargemeinden stellen sich auch gerade neu auf, wir wollen alle zusammenarbeiten.

Grundsätzlich kann jeder zu Annette kommen, wenn irgendwo der Schuh drückt. Ob es nun ein Schüler ist, der sich nicht gerecht in der Schule behandelt fühlt und sich seinen Eltern nicht anvertrauen möchte. Ob Mobbing, Führerschein oder Arbeit weg, die Welt bricht für einen zusammen und man

braucht dringend Hilfe.

Wir können zwar nicht immer gleich helfen, aber wir können Kontakte herstellen. Und vielleicht braucht man auch nur einmal eine neutrale Person, die die Dinge auch mal anders beurteilen kann.

Annette schätze ich als loyale Person. Ihr könnt euch sicher sein, dass euer Anliegen vertraulich behandelt wird.

Text u. Bild: Peter Lorenz Greisen



Hallo – ich, Annette Battiston, bin im Jahr 2000 mit meinem Mann und zwei Kindern nach Hörup gezogen. Wir sind hier sehr freundlich aufgenommen worden und ich möchte jetzt gerne davon etwas zurückgeben.



Am 8. Juni 2021 schrieb mich unser Schuldirektor Jan Lietzau an. Es ging nicht um meine Jungs :-). Bei Aufräumarbeiten wurden alte Dokumente der Höruper Schule gefunden. Diese habe ich dann gesichtet und konnte sie auch mitnehmen. Hier ein kleiner Auszug:

Text: Peter Lorenz Greisen

30. November und 1. Dezember 1950

# Elternabend in der Schule Hörup

## Großer Jubel um die „Goldene Gans“

### Gelungener Elternabend der Schule Hörup / Festlich ausgestaltete Schulräume

Die Schule Hörup hatte zu einem Elternabend eingeladen, und man kann wohl behaupten, dass fast alle Höruper dieser Einladung gefolgt sind, denn das Programm musste noch an einem zweiten Abend wiederholt werden. Gleich beim Betreten der Klassenräume war man überrascht, mit welchem Eifer hier fleißige Hände die sonst so nüchternen Schulklassen verwandelt hatten. Da war eine regelrechte Bühne mit einer sinnreichen Vorhangvorrichtung entstanden, da zierten kunstvolle Strohgebilde die Decken und Fensterrahmen, da spannten sich an langen Schnüren zahllose glitzernde Sterne über die Räume: Alles hatten die Kinder unter Anleitung ihrer Lehrer in eif-

riger Arbeit und mit großer Freude am Werk geschaffen. Immer wieder wurden die Eltern auf besonders gelungene Herzlichkeiten aufmerksam gemacht.

Der Schulleiter, Herr Flügel, begrüßte seine Gäste im Schulhaus und hob hervor, dass er absichtlich die Schulräume für diese Veranstaltung gewählt hätte, um den Kindern auch besonders frohe Erinnerungen an ihre Schulräume zu vermitteln. Das ist den beiden Lehrern mit diesem Abend voll und ganz gelungen!

Zunächst brachten die oberen Klassen muntere, wenig bekannte Lieder zu Gehör und erfreuten die Zuhörer weiter mit dem Vortrag schöner Gedichte. Dann trat Lehrer Gerber mit seiner Schar auf den Plan. Er hatte mit den Kleinen und Kleinsten ein reizendes Märchenspiel einstudiert, das fast allen Schülern Gelegenheit gab, als Märchenfigur zu erscheinen. Wundervolle Sze-



„Macht uns los!“

nenbilder ergaben sich, und man merkte den kleinen Darstellern die Freude am Gestalten ihrer Rollen an. Die „Großen“ brachten ein gelungenes Spiel um die „Goldene Gans“, das alle Zuschauer vortrefflich amüsierte. Die Kinder verfolgten besonders interessiert das Schicksal des armen Schusterjungen, dem sie durch ihre kräftigen Rufe „Schwan, kleb‘ an!“ noch helfen durften. Als dann die ganze Reihe der Habgierigen an dem goldenen Vogel klebte und damit sogar die todtraurige Prinzessin Tausendschön zum Lachen brachte, wollte der Jubel kein Ende nehmen.

Den beiden Lehrern gebührt Anerkennung und Dank für alle Mühe, die diesen Abend zustande brachte. Dabei soll auch nicht der gute Geist hinter den Kulissen, Frau Flügel, vergessen werden, denn ihr unermüdliches, geduldiges Wirken hat viel zur harmonischen Gestaltung dieser Feierstunden beigetragen.

Text: Zeitungsartikel-Abschrift



Schornsteinfeger und Prinzessin



Die Spieler Schnabbelino, die alte Frau, Hans, der Gendarm



Frau Wirtin mit den Meistern Brezel und Knierrim



Schule Hörup – 19. und 20. November 1950

# Krippenspiel

**Krippenspiel der Schule Hörup am 19. u. 20. Dez 1950**  
Nur wenige Wochen nach dem Elternabend durften wir die Einwohner Hörups wieder in die Schule rufen, dieses Mal zum Krippenspiel. Die Kleinen sprachen im ersten Teil des Abends weihnachtliche Gedichte und sangen munter stimmige Lieder. Dann gelangte die Weihnachtsbotschaft zur Darstellung durch die großen Kinder. Wir spielten ohne Vorhang, der durch circa 15 Engel mit den großen Kerzen, die „Kumpagnei“, ersetzt wurde. Dieser Vorhang zog sich singend auf und zu. So entstand keine Unterbrechung im Ablauf der Darstellung. Beleuchtet wurde das Spiel

durch etwa 60 Kerzen und Zusatzbeleuchtung von farbigen Tiefstrahlern. Leider versagte unser Blitzlicht, sodass wir die prachtvollen Bilder nicht festhalten konnten. In der Kostümierung wurde jeglicher Kitsch vermieden. Alle Engel trugen einheitliche Gewänder, die von den Kindern im Handarbeitsunterricht hergestellt wurden, und zwar aus einfachen Bettlaken, die entsprechend gerafft und zusammengenommen wurden. Die Kostümierung der Hirten und Könige und der übrigen Spieler erhielt ihre Anregung durch die Darstellungen alter Meister. Auf jeden äußeren billigen Fabriksschmuck wurde bewusst verzichtet.

Alles wurde mit großer Freude unter Führung und Anleitung der Lehrkräfte der Schule selbst hergestellt. So half selbst beim Aufbau der Bühne kein Handwerker. Bereitwillig half jedoch das gesamte Dorf, genau wie beim Elternabend, dass alle Materialien zusammenkamen. Die Kinder waren freilich in den Wochen des Übens und Probens nur schlecht im regulären Schulunterricht zu gebrauchen. Sie haben sich aber einmal restlos an einer Sache begeistert, gelernt, gemeinsam ein großes Werk zu schaffen, und sind dabei mit ihrer Lehrerschaft zu einer großen Schulfamilie zusammengewachsen, und das wiegt mehr als ein paar

Rechtschreibübungen, die versäumt wurden. Jetzt schon, nach den Weihnachtsferien, kann man spüren, welchen pädagogischen Wert jene Aufführungen hatten.

Den Abschluss der vorweihnachtlichen Arbeit bildeten die kleinen fröhlichen Klassenfeiern mit Kaffee, Kuchen usw. am Nachmittag des letzten Schultages.

*Flügel.*

*Textquelle: Schulchronik  
Verfasser: Unbekannt*



*Hänsel und Gretel*

## Im Märchenwald – das Spiel der Kleinen



*Die Märchenfee mit den Kindern*



*Dornröschen*



*Bei den Pilzen*



*Aschenputtel*



*Schneewittchen*



# Hörup – Stadum Brückenfest



Die FFW Hörup und Stadum haben sich auf die Agenda gesetzt, alle fünf Jahre das Brückenfest auferstehen zu lassen. Das wäre 2020 soweit gewesen ...

Bei bestem Wetter haben wir es dann am 21. August 2021 gefeiert. Fragt man die Höruper, waren mehr Höruper anwesend und umgekehrt bei den Stadumern. Aber wir sind nicht kleinlich, und so begrüßten die beiden Bürgermeister etwa 150 Gäste auf der durch die beiden Wehren hergerichteten Festwiese entlang des Bäderweges.

Anna Marsch hat mit dem Jugendclub ein Kinderprogramm aus dem Boden

gestampft, denn lange war durch die Pandemie nicht klar, ob und wie wir das Brückenfest feiern können.

Die Erlöse aus dem Essens- und Getränkeverkauf und auch die Spenden für das Kinderprogramm in Höhe von aufgerundet 800 Euro wurden dem Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V. gespendet.

Es war wieder eine runde Sache, und es wurde bis in die Nacht hinein gefeiert. Also, bis 2025 bei nächsten Brückenfest!

Danke an alle Helfer auf beiden Seiten der Brücke!

*Text: Jan Bartelsen  
Bildquelle: Peter Lorenz Greisen*



Die beiden Bürgermeister und Wehrführer der Gemeinden Hörup und Stadum



## Die FFW sagt: Danke!

Im vergangenen Jahr entstand die Idee, Softshelljacken für die aktiven Kameraden anzuschaffen.

Schnell fanden sich Gewerbetreibende aus der Gemeinde, die dieses Vorhaben gerne finanziell unterstützen wollten.

Im vergangenen Monat konnten dann die frisch bedruckten Jacken an unsere Feuerwehrmänner ausgegeben werden.

Diese sollen uns auch in der Freizeit als Einheit präsentieren und das Kamerad-

schaftsgefühl stärken. Natürlich wollen wir damit auch gerne für unser Ehrenamt werben.

Die Freiwillige Feuerwehr Hörup möchte sich daher herzlich bei den Sponsoren bedanken:

- Metallbau Bremer
- Windpark Eichenhof
- ZIBRO
- Elektrotechnik Magnussen

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Eure Feuerwehr Hörup





## Versammlung

# Feuerwehr Hörup



Bildquelle: Carola Jacobs



Normalerweise führen wir unsere Jahreshauptversammlung (JHV) gleich am zweiten Freitag im Januar durch. Denn in der Versammlung werden die wichtigen Dinge einer FFW entschieden und es wird gewählt. Aber was ist schon normal zu Zeiten von Corona? Im Sommer, am Freitag, dem 18. Juni 2021, haben wir unsere JHV im Sportlerheim nachgeholt.

Es waren 30 getestete Personen anwesend, davon 24 wahlberechtigte Feuerwehrleute, der stellvertretende Amtwehrführer, der Bürgermeister als Dienstherr der Gemeindefeuerwehr, zwei Tresenkräfte und Ehrenmitglieder.

Die Versammlung wurde nach den „zurzeit geltenden Corona-Regeln“ durchgeführt, das heißt, an einem Tisch saßen zwei Leute, an jeder Ecke einer. Das hat es bei uns noch nicht gegeben, denn wir nennen uns nicht umsonst Kameraden.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2020, in dem wir elf Einsätze

hatten, wurde der Kassenbericht vorgestellt und im Anschluss über den Haushalt von 2022 abgestimmt. Bernd Oldenburg hat nach 12 Jahren Schriftwart seinen Posten an Kevin Greisen abgegeben. Claus-Henning Grüger-Rörden hat seinen stellvertretenden Wehrführer nach vier Jahren niedergelegt. Der Posten konnte bisher noch nicht wieder besetzt werden. Es gibt also gute Karriere-Chancen bei uns in der FFW Hörup!

## Ehrungen

Für geleistete Arbeit werden in der FFW Ehrungen und Beförderungen vergeben und eventuell neue Anwärter aufgenommen. Wenn sich jemand aus unserer Gemeinde dafür entscheidet, bei uns Kameradin oder Kamerad werden zu wollen, ist es wichtig, zur JHV zu kommen. Wir brauchen immer dringend Nachwuchs, damit bei Feuer auch jemand zur Stelle ist.

Zu ehren waren in diesem Jahr sechs Kameraden für entsprechend geleistete Arbeit:

60 Jahre

Heinrich Block

50 Jahre

Peter Kühn

40 Jahre

Hauke Magnussen

25 Jahre

Dirk Thomsen

20 Jahre

Holger Mangelsen  
und Nils Christiansen

Es gab auch einige Beförderungen. So wurden Jörg Remus und Stefan Bogensee zum Hauptfeuerwehrmann\*\*\* (Drei Sterne) befördert. Ab 67 Jahren hat der Kamerad dann automatisch den „Übertritt in die Ehrenabteilung“, so in diesem Jahr: Manfred Hinrichsen, Peter Kühn, Hein Thomas Matthiensen, Detlef Assmusen und Werner Christiansen.

Daran könnt ihr sehen, wie wichtig es ist, ein Teil von uns zu werden.

## Nachwuchs-sorgen

Leider waren keine neuen Feuerwehranwärter zur Versammlung erschienen.

Ich möchte meinen Kameradinnen und Kameraden aus dem aktiven Dienst, der Reserve und der Ehrenabteilung meinen Dank aussprechen, denn jeder hat und trägt seinen Teil dazu bei, dass wir eine funktionierende Wehr bereitstellen können.

## Auch DU kannst Feuerwehr!

Jan Bartelsen, Gemeindeführer



Die Mitglieder Holger Jobsten (stellvertr. Amtwehrführer), Dirk Thomsen, Stefan Bogensee, Holger Mangelsen, Nils Christiansen, Hauke Magnussen, Peter Lorenz Greisen, Jan Bartelsen, Jörg Remus, Heinrich Block (u.l.n.r.) – Bildquelle: Peter Lorenz Greisen



Neue  
Anwärterinnen  
und Anwärter  
sind bei uns  
immer herzlich  
willkommen!

Sprecht uns  
einfach an!



Spaß für Mensch und Tier

# Shetty-/Ponyplayday 2021 in Hörup

Warum nicht den Ponyplayday nach Schleswig-Holstein holen? Das dachte sich Sabine Sandvoß bereits im letzten Jahr, doch durch Corona lag alles auf Eis. Nun, 2021, war es möglich. Nun auch endlich in Schleswig-Holstein.

Den Ponyplayday gibt es verbreitet in Niedersachsen, NRW und Hessen. Dort ist der er eine inzwischen ernste Veranstaltung geworden. Daraus sind Cups entstanden, sogenannte Ponyplaydaycups. Es ist ein Spaß mit Ponys für Jung und Alt.

Nachdem das Konzept des Ponyplaydays fertiggestellt war, wurde es Sven Axelsen (1. Vorsitzender des HSC) und Katrin Johannsen (PSG) erfolgreich vorgestellt und so die Anlage des HSC für

den Ponyplayday genutzt. Dann ging es in die Planung. Drei Wochen waren noch Zeit. Sabine erstellte das Hygienekonzept nach den im Juli aktuellen Corona-Regelungen, organisierte eine Teststation mit Unterstützung von Tjarda Lotzmann und gestaltete eine „Wegplanung“, sodass sich „fertige“ Teilnehmer und „noch startende“ nicht über den Weg liefen.

Gemeinsam mit Helfern aus Freundeskreis und Familie wurde der Ponyplayday auf die Beine gestellt. Es wurde ein perfekter Tag. „Ich freue mich bereits auf das nächste Jahr, da bereits Anfragen auch von größeren Ponys bis 148 cm Stockmaß kamen. Ebenfalls erhielten wir von allen Seiten positive Rückmeldungen“, sagt die Organisatorin.



Bildquelle: Marita Christiansen

Und das nicht nur aus Hörup, sondern auch aus Pferdesportgemeinschaften der Nachbarkreise, der Fahrgemeinschaft SH-HH, FN, des Vereins Reit- und Fahrwege-SH und aus den sozialen Netzwerken.

## Premiere

Zum ersten Mal wurde in Hörup am 24. Juli 2021 ein Shetty-/Ponyplayday auf dem Gelände des HSC organisiert, der in Kooperation

des HSC und der PSG bei bestem, sonnigem Wetter stattfand. Es kamen 17 Teilnehmer mit ihren Ponys bis Stockmaß 125 cm, woraus sich 19 Starts ergaben, aus ganz Schleswig-Holstein, der näheren Umgebung und auch aus DK angereist. Denn Ponyplaydays sind bereits außerhalb Schleswig-Holsteins bekannt.

Die Teilnehmer im Alter von 4 bis 51 Jahren ritten,





führen im Gespann oder führten ihre Ponys an der Hand durch drei bunt geschmückte Parcours, mit Kegel, Aufgaben und Bodenhindernissen.

### 3 Parcours

Zuerst wurde ein Kegelparcours gemeistert, der die Orientierung und Schnelligkeit forderte, der zweite Parcours war mit Aufgaben besetzt, wo die Teilnehmer im Teamwork mit einem Partner zeigen mussten, wie geschickt sie waren. Sie konnten z. B. beim Wäscheaufhängen, an der Glocke oder beim Sackhüpfen Punkte sammeln. Anschließend war in der Reithalle ein Trail aufgebaut. Einige Bodenhindernisse, wie z. B. Brücke, Flattertor oder rückwärts einparken, erforderten Ruhe und Vertrauen zwischen Mensch und Pony.

Selbst die Fahrer hatten ihre Herausforderung und

zeigten, wie geschickt sie mit ihren Gespannen waren. Alle drei Parcours waren ohne Probleme zu befahren. Anschließend gab es tolle Preise zu gewinnen.

Den Erlös vom Kuchenverkauf (150 Euro) haben wir an die FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung) als Spende an die in Not geratenen Pferdeleute in NRW zukommen lassen. Der Erlös aus den Nennungen geht in die Erhaltung und Gestaltung der Reitwege im Wald von Bärenshöft.

Den Shetty-/Ponyplayday werden wir im nächsten Jahr an zwei Tagen wiederholen. Wieder geritten, gefahren oder geführt.

Es sind außerdem noch weitere „Pony-Fahr- und Reitveranstaltungen“ für 2022 in Planung.

Großartig war es gewesen!

*Text: Sabine Sandvoß*



*Ponyplayday 2022: Am 23. und 24. Juli!*



8. bis 11. Juli 2021

# Springflut-Turnier

Vier Monate ist es bereits her – doch wir erinnern uns gern zurück – an fünf gelungene Reitsporttage, bei bestem Wetter und mit einem tollen Publikum.

Nach einem sportlichen Auftakt am Mittwoch, an dem uns die Nachwuchspferde ihr Können präsentierten, starteten bei der Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag zahlreiche Reiterinnen und Reiter in das Turnier. Das Event fand seinen Ausklang in einem gemeinsamen Barbecue mit anregenden Gesprächen an einem warmen Sommerabend.

## Amateure und Youngster

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Einlaufprüfungen für Amateure und Youngster. Ein einziges Mal an diesem Wochenende weinte der Wettergott am Freitagnachmittag über Hörup, was der Stimmung

im Zelt durch die musikalische Begleitung durch Michael Jansen keinen Abriss tat. Die Präsentation der Auktionspferde und die sportlichen Leistungen des Tages wurden unter anderem am Weinstand in der Mitte des „Marktplatzes“ fachmännisch besprochen.

## Holsteiner Highlight Sales

Als Höhepunkt am Samstag ist die Auktion „Holsteiner Highlight Sales“ zu nennen. Insgesamt neun Fohlen und vier Reitpferde kamen unter den Auktionshammer, und jeder der anwesenden Zuschauer verspürte die ganz besondere Atmosphäre auf dem Platz. Eine große Freude machte uns das versteigerte Kinderhindernis von „Lütte Hüpf“, welches für 7.000 Euro zugunsten des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Flensburg den Besitzer wechselte. Spannend wurde



Siegerfohlen des Fohlenchampionats – Bildquelle: Leni Petersen

es ebenfalls beim Jugend-Team-Cup, wo der Etappensieg in diesem Jahr an das Team Knutzen ging und mit einer schnellen Ehrenrunde gefeiert wurde. Der Samstagabend fand seinen spannenden Abschluss im Barrierspringen. Das Vertrauen zwischen Pferd und Reiter ist bis auf die Tribünen zu spüren, wenn sie zusammen Hindernisse von über 1,8 m überwinden.

## Fohlenchampionat

Insgesamt fünf hervorragend besuchte Turniertage fanden ihre Krö-

nung am Sonntag. Nach einem mitreißenden Fohlenchampionat des Körbezirks Schleswig-Flensburg fand am Sonntagnachmittag der Große Preis, eine Springprüfung Kl. S\*\*\*, statt. Nach einem spannenden Stechen setzte sich der Neuseeländer Tom Tarver-Priebe mit seinem Pferd Popeye gegen die starke Konkurrenz durch. Drei Wochen später drückten wir eben diesen beiden die Daumen bei den Olympischen Spielen in Tokyo.

Am Echo der Teilnehmer und Besucher haben wir spüren können, wie sehr wir die Menschen mit unserem Springflut-Festival angesprochen haben. Mit einer Mischung aus Spitzensport, gemütlichem Verweilen bei Livemusik und mit einem abwechslungsreichen Gastronomie- und Ausstellungsangebot ist es möglich, viele Menschen zu erreichen und zu begeistern. Eine Tatsache, die uns bestätigt, die Planungen für das nächste Jahr bereits aufzunehmen:

*Wir freuen uns auf das Springflut-Festival vom 6. bis 10. Juli 2022!*



Tom Tarver-Priebe mit Popeye, Sieger des Großen Preises – Bildquelle: Leni Petersen



Eröffnung im September 2021

# James Farm

Im vergangenen September wurde die James Farm in der Nordhackstedter Straße feierlich eröffnet. Was vor sechs Jahren als Vision eines „Bauernhofs wie vor 100 Jahren“ begann, ist nun tatsächlich Realität geworden und in seiner Komplexität ein einzigartiges Projekt in Deutschland.

## *Bauernhof wie vor 100 Jahren*

Nach dem Abriss des konventionellen Milchviehbetriebes der Familie Carstensen entstand nach 18 Monaten Bauzeit ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Kuh- und Schweinestall, mehreren mobilen Hühnerställen, eigener Molkerei und Schlachtereier sowie einem Shop mit angeschlossenen Eventraum.

Direkt auf dem Hof werden hochwertige Lebensmittel produziert und verarbeitet,

die dann an die Partnerhotels „Das James“, Flensburg, „Altes Stahlwerk“, Neumünster, „Lighthouse“, Büsum, sowie das „Beach Motel“, Sankt-Peter-Ording, geliefert und auch im James Farm Shop verkauft werden.

## *Hochwertige Lebensmittel*

Insgesamt sind auf der James Farm derzeit 450 Legehennen, 70 Schweine verschiedenster Rassen sowie 100 Rinder und 20 Milchkühe beheimatet. Zwischen den Mobilställen laufen vier Ziegen, um durch ihre Anwesenheit die Hühner vor Angriffen von Greifvögeln zu schützen.

Insgesamt 15 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der Tiere, die Veredelung der Produkte in Molkerei und Schlachtereier sowie um den Verkauf im Shop.

„Unsere Tiere kommen vor der Schlachtung in einen separaten Stall und erleben keinerlei Stress“, sagt Schlachter Heiko Henningsen, der mit Holger Marquardsen die Wünsche der Küchenchefs aus den Hotels umsetzt. Auch Malina Michalscheck freut sich über den Umzug vom Käse-Container in die neue Molkerei und lässt dort ihrer Kreativität bei der Herstellung von neuen Käse- und Joghurtsorten freien Lauf.

Es ist eine tolle Stimmung in dem motivierten Team zu verzeichnen, und die nächsten Schritte für die Zukunft sind bereits in Planung: Sobald ein/e Mitarbeiter/in mit landwirtschaftlichen Kenntnissen im Gemüseanbau gefunden ist, soll mit dem eigenen Gemüseanbau in Gewächshäusern sowie auf Freiflächen begonnen werden.

Bis dahin können im Shop neben den Milch- und Fleischprodukten der James Farm auch Bio-Gemüse aus Jübek, Obst vom Gut Stubbe und frische Brot- und Backwaren vom Bio-Bäcker aus Joldelund erworben werden.

## *James Farm Shop*

Der James Farm Shop hat Dienstag und Freitag 10.00–12.00 Uhr sowie 14.00–18.00 Uhr geöffnet und samstags ganztägig 09.00–17.00 Uhr.

Für interessierte Farmbesucher finden in regelmäßigen Abständen geführte Rundgänge auf der James Farm statt. Die aktuellen Termine sind auf der Homepage veröffentlicht:

[www.james-farm.de](http://www.james-farm.de)

Natürlich sind auch Führungen für Gruppen und Firmenevents möglich. Anfragen hierfür bitte per E-Mail an:

[events@james-farm.de](mailto:events@james-farm.de)





Ein rundum gelungener Tag

# Erntedankfest am 5. September

Wir sind alle sehr zufrieden, wie das diesjährige Erntedankfest stattgefunden hat. Es war ein Tag für die ganze Familie, und selbst die Vorbereitungen haben schon Spaß gemacht. Im kommenden Jahr werden wir es wieder genauso durchführen.

aber alles gut, und ich habe mich natürlich auch gefreut über Besucher aus Steinbergkirche.

## Gute Ernte

Das Wetter war bombastisch. Yvonne und Frie konnten mit einem Infostand über die Kitzrettung

wollte es sich aber nicht nehmen lassen, im Ort mitzuwirken. Die Freiwillige Feuerwehr hat Wurst gegrillt und Olaf hat dafür gesorgt, dass die Jugendlichen genügend gekochte Kartoffeln zum Verkauf als Nachschub hatten. Ponyreiten wurde auch angeboten und sehr gut angenommen, so dass sogar die Ponys eine kleine Pause brauchten.

Das Herausholen der Kartoffeln haben wir über den Tag verteilt, alle waren am Sammeln. Wie die Ameisen sind die Leute hinter dem Trecker gelaufen, um die Knollen zu sammeln. Nils hatte mit Strohballen für den rustikalen Flair gesorgt. Die Ballen wurden sofort von den Kindern zum Klettern erobert, so dass am Abend kaum ein Ballen noch ganz war.

## Ein buntes Programm

Auch Höruper Oldtimer waren vertreten. Ich finde es schön, wenn man vor Ort mal zeigen kann, was



Beste Stimmung und bestes Wetter auf der Koppel

Selbst beim Aufbau am Vortag wurden wir bereits besucht von Interessierten, die „mal schauen wollten“, was wir da vorhatten.

Im kommenden Jahr wird es wieder eine spontane Einladung geben mit maximal einer Woche Vorlauf. Geerntet wird nur, wenn das Wetter mitspielt, anders würdet ihr es zu Hause auch nicht machen. Ein bisschen Angst hatte ich schon an diesem Tag, dass wir überrannt werden, schließlich war im Tageblatt zu lesen: „Gäste sind herzlich willkommen“. Dieser Satz war aus meiner Sicht bezogen auf Gäste aus Hörup, zuzüglich Familie und Freunde. Es ging

informieren, die natürlich auch ein Bestandteil der Ernte ist, denn selbst im Frühjahr wird damit begonnen, die Ernte (erster Schnitt) einzufahren. Carina hat die Kinder geschminkt, eigentlich hatte sie einen anderen Termin,



Am Stand der Kitzrettung Nord – Bildquelle: Ute Franzen



Am Acker – Bildquelle: Michael Tobiesen

man zu Hause so stehen hat, denn man ist ja auch bisschen stolz auf seine Schätzchen. Carsten war bereits beim Pflanzen dabei, da war es für mich klar, dass er die erste Reihe ernten sollte. Wie wir alle gesehen haben, funktionierte die alte Technik einwandfrei.

Am Abend waren die Kartoffeln vollständig geerntet und jeder konnte seine Beute mit nach Hause nehmen. Ich hatte noch extra Kartoffelsortierer aufgestellt, denn in den Supermärkten werden nur Einheitsgrößen



verkauft, – hier war es aber anders, jeder wollte seine Kartoffeln so mitnehmen, wie sie von der Natur geschaffen worden sind; der eine oder andere hat sie wohl sortiert, aber anschließend doch wieder in einen Behälter gefüllt.

Meine große Hochachtung geht an Peter Heidemann, der sich mit seinem Rollstuhl in den folgenden Tagen um die Mülltrennung und das Entsorgen der Flaschen gekümmert hat. Die Gemeindearbeiter mussten lediglich einen Sack Restmüll entsorgen. Kein Zigarettenstummel oder sonstiger Müll war mehr auf der Koppel zu finden. Als ob da nie etwas stattgefunden hätte. Und das alles ungefragt. Vielen Dank, Peter!

## Der Pavillon

Es war auch die erste Veranstaltung mit dem neu aufgestellten Pavillon. Ja, es hat Veränderung auf der Ringreiterkoppel gegeben. Den Schuppen mit Kult-

status gibt es nicht mehr. Wir sind aber der Meinung, wir haben gebührenden Ersatz geschaffen. Bereits im Sommer konnten wir den Pavillon kaufen. Der Kauf kam recht spontan.

Wir waren uns in der Gemeindevertretung einig, dass da etwas Neues entstehen sollte. Aber wie und was genau? Beim Springflut-Festival hatte man sich so einen Pavillon schon mal angesehen und war der Meinung, dass sich so was auf der Ringreiterkoppel ganz gut machen kann. Dann kam noch die Info, dass dieses Teil zu verkaufen war. So kam das Ganze in Gang. Hier bin ich dankbar, dass wir in der Gemeindevertretung kurzfristig entscheiden konnten mit einem klaren: „Geht los!“.

Ich habe den Eigentümer kontaktiert. Am Abend vor dem Abbau waren wir uns jedoch noch nicht einig. Am Montagmorgen bekam ich einen Anruf vom Büro Johannsen, dass der Pavillon



Mitten im Geschehen: Unser neuer Pavillon



Spontanes Richtfest am 14. Juni



Herzlich willkommen zum ersten Erntefest auf dem Kartoffelacker – Bildquelle: Dieter Lingat



Aufbauarbeiten sind fertig. Jetzt können die Höruper kommen!

nun abgebaut wurde. Das wollte ich nutzen, um nochmals vor Ort in Verhandlungen zu treten. Wie man sehen kann, sind wir uns einig geworden. Der Pavillon stand bereits mittags in der Schulstraße. Spontan konnte ich noch von Mark einen Radlader bekommen, um ein Schotterbett vorzubereiten, auf dem das Gebäude stehen sollte. So hatte Ralf, unserer Gemeindearbeiter, auch genug zu tun, um die Straße von mei-

nen verlorenen Steinen zu reinigen und anschließend beim Aufbau zu helfen.

Abends konnten wir im kleinen Rahmen noch ein Richtfest feiern, denn Familie Marsch ließ sich nicht lumpen und war sofort mit einer kleinen Krone vor Ort.

Und ihr könnt euch sicher sein: Schon bald wird auf der Ringreiterkoppel noch so einiges mehr entstehen!

Text: Peter Lorenz Greisen



Bildquelle: Jan Kischner

Nichts für schwache Nerven!

# Höruper Horrorwald

Jaaa ... Der „Höruper Horrorwald“... Was gibt es denn diesmal darüber zu berichten?

Hmmm, da gibt es gar nicht so viel, außer vielleicht, dass das Wetter ganz gut mitgemacht hat, viele Besucher da waren und wir das doch ganz nett hatten.

Haha, Spaß beiseite ... Es war wirklich der absolute Hammer!

Da weiß man gar nicht, wo man anfangen soll. Okay, ich versuche mich kurzzufassen.

## Vorbereitungen verhalten

Die Vorbereitungen waren diesmal eher verhalten. Letztendlich wussten wir nicht, ob man den Horrorwald dann auch wirklich stattfinden lassen konnte.

Vom letzten Horrorwald-Event und vom Erntedankfest ist einiges in unserer Jugendkasse übrig geblieben, sodass wir ein bisschen

in Requisiten und Kostüme investieren konnten. Wir haben einige Masken bestellt und sind zusammen mit den Kids zu einem Kostümverleih gefahren, um dieses Jahr ordentlich aufzufahren.

Auch die Erwachsenen aus der „Höruper Horror-Crew“ haben sich wie-



Bildquelle: Jan Kischner



Bildquelle: Jan Kischner





Bildquelle: Jannika Magnussen

der super ausgestattet. So konnte eine Vielfalt von Horrorgestalten durch den Wald geistern.

In der letzten Woche vor dem 2. Oktober wuchs die Aufregung nicht nur bei den Kids. Der Termin war in greifbare Nähe gerückt, und wir konnten uns sicher sein, dass nun nichts mehr dazwischenkommen würde. Endlich konnten wir unsere Vorfreude auch entspannt genießen.

Am 2. Oktober dann trafen wir uns zunächst um 10.00 Uhr zum Aufbauen. Wir bekamen wieder so viel Hilfe von Freunden, die mit anpackten und uns Sachen für die Kulissen vorbeibrachten. Alle wussten, was zu tun war, und

bereiteten in deren jeweiligen Bereichen alles vor. Der Horrorwald nahm immer mehr Gestalt an. Nun musste es nur noch dunkel werden, damit die ‚Geschöpfe der Nacht‘ einziehen konnten, um die Besucher zu empfangen.

Um 18.30 Uhr versammelten sich dann alle Schrecker, Tresenhexen und die Helfer, um den Feinschliff an den Kostümen und im Wald zu vollenden, bevor sich um 20.00 Uhr die Pforten öffnen sollten.

Da vorauszusehen war, dass die ersten Gäste schon früher kommen würden, bezogen alle Monster bereits um 19.15 Uhr Stellung und stimmten sich für die Gäste ein.

Als ich dann um kurz vor acht zu meinem Posten am Eingang ging, traf mich fast der Schlag. In kurzer Zeit hatten sich so viele Menschen versammelt, um sich von unseren Kreaturen im Wald ordentlich einheizen zu lassen. Ich schickte die ersten Gruppen in den Wald und dann erklang das, was einem jeden Monster



Bildquelle: Jan Kischner

das Herz aufgehen lässt: Die markerschütternden und schrillen Schreie, wie wir sie schon vom ersten Mal kannten. Das größte Lob. Was für ein Gefühl. Herrlich!

## *Es war wirklich der absolute Hammer!*

In etwa 2 Stunden jagten wir ca. 500 Besucher durch den Wald. Die Zeit verging wieder wie im Flug! Als auch die letzte Gruppe den Wald passiert hatte, fanden wir Schrecker uns alle auf der Lichtung ein, um uns mit Essen und Getränken zu stärken. Hier trafen wir dann auch auf unsere „Opfer“, die nun ganz aufgeregt ihre

Schreckenserlebnisse schilderten und uns erzählten, wo sie am meisten gezittert und geschrien hatten. Es ist wirklich toll, die Szenen aus deren Perspektive zu hören, und für uns, ganz besonders für unsere Kids, ein so großes Lob! Auf der Lichtung konnten wir dann diesen Abend noch ganz atmosphärisch ausklingen lassen, denn diesmal hielt sich das Wetter bis zum Schluss. Von vorne bis hinten war es ein so toller und gelungener Tag, und wir sind so sehr dankbar, dass wir von allen Seiten so viel Unterstützung und Zuspruch erhalten. Ohne die vielen Helfer würden wir das so nicht auf die Beine gestellt bekommen.

## *Vielen Dank!*

Text: Carina Axelsen



Bildquelle: Jan Kischner



Bildquelle: Jan Kischner



Bildquelle: Jannika Magnussen



Hansapark in den Herbstferien

# Jugend- und Gemeindefahrt

*Spaß, Spannung,  
Nervenkitzel und  
Adrenalin pur!*

So oder ähnlich lässt sich wohl in ein paar knappen Stichworten die diesjährige Jugend- und Gemeindefahrt ganz gut beschreiben. In diesem Jahr, am Donnerstag, dem 7. Oktober, haben wir zusammen den Hansapark besucht.

Diesmal musste die Tour leider auf einen Wochentag in den Ferien gelegt werden. Die große Nachfrage bei den Busunternehmen nach den Lockerungen der Corona-Maßnahmen ließen keinen anderen Termin zu.

Der Treffpunkt war bei der Bushaltestelle. Los ging es um 8.30 Uhr.

Für viele „Kenner“ ist der Hansapark ein wichtiger Punkt auf ihrer jährlichen „To-do-Liste“. Für manche war er absolutes Neuland.

## *Adrenalin-junkies*

Während die Adrenalin-junkies voller Vorfreude, aufgeregt quasselnd in den Bus stiegen, legte sich über die „Neuen“ eine verhaltene Ruhe. Die kribbelige Anspannung wurde immer deutlicher spürbar, je näher wir unserem Ziel kamen.

Bei der Ankunft wurde noch kurz der Treffpunkt und die Uhrzeit für die Abfahrt besprochen und dann ging es los.

In kleinen Grüppchen aufgeteilt, schwärmten wir durch den Park. Die einen gezielt zu ihren Lieblingsfahrge­schäften, die anderen erst einmal gemütlich, um sich alles anzusehen und auf sich wirken zu lassen.

## *Perfektes Wetter*

Neben den unzähligen Fahrge­schäften gibt es dort auch viele schöne Plätze und kleine Sehenswürdigkeiten, wo man kurz verweilen kann, um eine Pau-

se zu machen, die Sonne zu genießen (das Wetter war absolut auf unserer Seite!), etwas zu essen oder sich eine der dargebotenen Shows anzuschauen.

Als wir uns schließlich nach etwa sechs aufregenden Stunden am Treffpunkt einfanden und in all die begeisterten Gesichter blickten, war klar: Wir sind hier noch nicht fertig!

## *Es ging in die Verlängerung*

Also beschlossen wir, den Aufenthalt um noch mal knapp 2 Stunden zu verlängern. Alle strömten wieder



glücklich in den Park, um die zusätzliche Zeit bestmöglich zu nutzen.

Die Rückfahrt war dann deutlich ruhiger. Wir waren erschöpft, aber glücklich. Die einen tauschten ihre Erlebnisse aus, die anderen schwelgten still in Erinnerungen, während sie den Tag Revue passieren ließen.

Ja, die Jugend- und Gemeindefahrt war wieder absolut klasse!

Es war eine super Gelegenheit, diese sonst eher kostspielige Tour zu machen, da es von der Gemeinde und aus der Jugendtreffkasse einen großen Zuschuss für die Tickets gab.

*Vielen Dank dafür!*

*Text und Bildquelle:  
Carina Axelsen*



*Adrenalinjunkies? – Bildquelle: Hansapark*



*Bestes Wetter für den Hansapark*

## Die Feuerwehr Hörup und der Nikolaus



*Jörg Bartelsen, Olaf Petersen, Jörg Remus und Nils Christiansen unterstützen den Nikolaus in Hörup*

Wie in jedem Jahr benötigte der Nikolaus tatkräftige Unterstützung und trat an den Feuerwehrkameraden Nils heran.


Ohne lang zu überlegen, wurde sofort ein Hilfstrupp gebildet und die Organisation begann.

Es fanden sich Kameraden, die die Stiefel am Samstag annahmen, und diese in geballter Form dem Nikolaus zur Befüllung bereitstellten.

Am Nikolaustag war das Schuhwerk prall gefüllt mit Leckereien, sodass die Kameraden der Feuerwehr kurzentschlossen dem Nikolaus bei der Verteilung halfen.

Damit die Kinder nicht noch länger warten mussten, holten wir das Feuerwehrauto aus dem Gerätehaus und fuhren unter Einsatz von Blaulicht und Martinshorn von Tür zu Tür und erfreuten uns an strahlenden Kinderaugen.

*Text: Nils Christiansen*

*Bildquelle: Svenja Lingat – svenjalingat.myportfolio.com*  *SvenjaLingatFotografie*



*Wir freuen uns schon auf den nächsten Nikolaus-Tag mit euch!*



IG Mensch und Hund e.V.

# Das Trainingslager 2021

Das Trainingsjahr 2021 startete so holprig, wie das Jahr 2020 endete. Wir mussten die vergangene Trainingssaison ohne Ferienangebote und Weihnachtsfeier beenden und konnten nicht, wie gewohnt, im Februar mit dem Training starten.



Endlich wieder Abwechslung!

Mitte März durften wir wieder im Freien zusammen aktiv sein, erst mal in Nordfriesland. Die Freude war groß, und der private Garten der Trainerin ermöglichte die Durchführungen.



Ab Juli wieder mit Trainingsplan unterwegs

Auch bei diesem Neustart war die Beteiligung groß. Es wurde wieder in kleinen Gruppen und mit viel Abstand trainiert. Dieses Mal durfte das Training dann auch das gesamte Jahr über fortgesetzt werden, und wir konnten schnell auf den Trainingsplatz wechseln. Ab Juli haben wir sogar wieder nach Plan trainiert, sodass unsere Einheiten etwas abwechslungsreicher wurden.

Wir sind durch Wälder spaziert und haben uns an ein erstes kleines Stadtraining in Leck gewagt und sogar wieder eine Ferien-Pass-Aktion durchgeführt.

## Mit Pferd

Eine besondere Aktion war in diesem Jahr das Training mit Pferd. Es haben sich 13 Mensch-Hund-Teams der Herausforderung gestellt.

Wir hatten an dem Tag viel Glück mit dem Wetter und



Mensch und Hund – mit Pferd!



Spaziergänge im Langenberger Forst

konnten, gut begleitet von Jessica und Nischka, ein tolles, erfolgreiches Training durchführen.

Das Agilitytraining konnte im Frühjahr ebenfalls wieder in die Saison starten. Den Sommer über wurde fleißig auf unserem Platz trainiert. Seit Oktober findet das Training wieder in der Halle in Stadum statt.

Unsere Trainerin Merle hat in diesem Jahr auch ihre Trainerlizenz beendet. Herzlichen Glückwunsch dazu und vielen Dank für dein Engagement!

Zum ersten Mal in diesem Jahr haben wir selber ein Seminar für den Sachkundenachweis in den Bereichen „Vorstellung und Struktur der Verbände“, „Rhetorik und Menschenführung“ und „Versicherung und rechtliche Bestimmungen“ ausgerichtet. Dazu haben wir das Sport-

lerheim in Hörup coronakonform bestuhlt und uns um angemessene Verpflegung gekümmert. Zwei Referenten des DVG haben den 20 Teilnehmern an zwei Tagen die Inhalte der Bereiche nahegebracht.

Unsere Mitgliederversammlung konnte in diesem Jahr auch nicht, wie gewohnt, im Februar stattfinden, sondern wurde auf den Juli verschoben. Trotz der Verspätung konnten wir erfolgreich tagen, den Rest des Jahres planen und Anschaffungen beschließen. So haben wir in diesem Jahr einige Agility-Geräte und einen neuen Mähroboter angeschafft.

## Ausblicke

Nun hoffen wir, dass unsere Weihnachtsfeier und das erstellte Ferienprogramm wie geplant stattfinden können. Es haben sich einige Mitglieder und Aktive angeboten, um Spaziergänge oder andere Aktionen durchzuführen.

Wir wünschen allen eine gesunde, gemütliche und fröhliche Vorweihnachtszeit!

Text und Bildquelle: Ricarda Oltmann





Mehr Leichtigkeit mit Coach Jutta

# Das Happy Workbook

Mein Name ist Jutta Humpert und ich bin stolz, Ihnen heute mein Buch zu präsentieren. Denn mir ist es eine Herzensangelegenheit, die wichtigsten Bausteine zu Dankbarkeit, Achtsamkeit, Selbstliebe und Freude zu vermitteln.



Coach und Autorin Jutta Humpert

## Mental-Coach

Denn in meiner Praxis als Mental- und Wingwave-Coach habe ich bemerkt, dass diese Dinge in der heutigen Zeit zu sehr auf der Strecke bleiben. Deshalb entwickelte ich dieses Tagebuch aus Selbstreflexion und Übungen. Dankbarkeit, Achtsamkeit und das Gefühl, auf etwas stolz zu sein, wird mit diesem Buch zur wertvollen Gewohnheit. **Wertvoll für Jugendliche oder Erwachsene, die das Buch zusammen mit ihren Kindern im Familienverbund durchlaufen.** Sie lernen, sich auf das Gute zu fokussieren und die kleinen Momente und Freuden des Alltags wieder zu erkennen und zu genießen. Denn wer sich gut fühlen will, muss auch gut denken, – das gilt für jeden.

Ein großes Potenzial sehe ich im Klassenverbund, bei dem der Lehrer jeden Morgen 10 Minuten Zeit investieren müsste, sich dieser anzunehmen. Es würde, wie auch im Familienverbund, die Tagesaufgabe gelesen und die gestrige reflektiert werden. So werden in Gemeinschaft viele Kinder in Achtsamkeit und Wertschätzung sich und anderen gegenüber gefördert. Ich finde es für die heutige schnelllebige Zeit unumgänglich und sehr wichtig, Sichtweisen zu sensibilisieren und wieder mehr im Außen zu leben. Sich und die anderen zu sehen, anstatt im Smartphone und in der Medienwelt die Sicht für das Wesentliche zu verlieren. Dazu hat Corona ja nun leider vermehrt beigetragen. Hier einige interessante Eckpunkte, warum mein „Happy Workbook“ für mich Sinn macht.

## Die Eckpunkte

### • Dankbarer und positiver durchs Leben

Zahlreiche Studien zeigen: Dankbarkeit ist einer der einfachsten und effektivsten Schlüssel zu einem glücklichen und erfüllten Leben. Mit dem Happy Workbook-Tagebuch wird Dankbarkeit zur wertvollen Gewohnheit. Es wird gelernt, sich auf das Gute zu fokussieren und die kleinen Momente und Freuden des Alltags zu erkennen und zu genießen.

### • Mentale Gesundheit als Prävention

Dankbarkeit und Achtsamkeit, ein positives Mindset oder ein gesunder Umgang mit Gefühlen – damit beschäftigen sich die meisten erst dann, wenn es ihnen schlechtgeht. Mit den durchdachten Reflexionsfragen und Achtsamkeitsübungen werden die wichtigsten Routinen für emotionale und mentale Balance trainiert.

### • Besser mit Gefühlen umgehen

Menschen sind nachgewiesenermaßen langfristig glücklicher, wenn sie die volle Bandbreite ihrer Gefühle verstehen und verarbeiten können. Mit dem Happy Workbook lernen wir, unsere Gefühle auszudrücken, um dann bewusster und selbstbestimmter mit ihnen umzugehen.

### • Selbstbewusstsein und Resilienz stärken

Ein sogenanntes Wachstumsdenken wird erreicht. Eine Chance, sich weiterzuentwickeln und mit Stress, Misserfolgen oder Kritik besser umgehen zu können. Um so widerstandsfähiger und mutiger durchs Leben zu gehen.

Ich finde, das Happy Workbook ist eine ideale Geschenkidee! Egal, ob Tochter, Sohn, Nichte, Neffe, Enkel- oder Patenkind – oder für sich selbst als Familie. Zaubere deinen Liebsten ein Lächeln ins Gesicht! Ein Tagebuch, das Kindern auf simple und spielerische Weise

die wichtigsten Bausteine zum Glücklichen vermittelt! **Verschenke mehr Dankbarkeit, Achtsamkeit, Selbstliebe und Freude!** Meine Altersempfehlung zum alleinigen Entdecken und Arbeiten im Buch ist 13 Jahre. Lassen Sie sich dennoch mit der Morgenaufgabe gemeinsam auf dieses neue Erleben und vielleicht Abenteuer ein. **Denn Gemeinsamkeiten und gemeinsame Zeit ist wichtig und verbindet!**

Bei Interesse kann das Buch bei Bücher Ruffer, in der Stilkiste, bei Amazon und am liebsten natürlich bei mir selbst hier in Hörup erworben werden.

Liebe Grüße  
Eure Jutta Humpert

Denn verkopft war gestern!  
[www.coachjutta.de](http://www.coachjutta.de)





## Höruper SC Fitness-Sparte

Der Höruper Sportclub möchte seine Fitness-Sparte in Erinnerung rufen!

Wir bieten JUMPING FITNESS an mit #teamdernorden: Maja Brandt und Team.

**Einzigartig, emotional und atemberaubend: Die Power-Trampolin-Fitness mit Jumping Fitness.**

Effektive Kalorienverbrennung macht diese Sportart einzigartig. Hier sind über

400 Muskeln im Einsatz, viel mehr als bei vergleichbaren Ausdauersportarten. Jumping Fitness ist deutlich effektiver als Joggen und schont gleichzeitig die Gelenke.

**Effizientes Training für Bauch, Beine und Po:** Jumping Fitness stärkt alle Körperpartien. Außerdem verbessern die dynamischen Übungen die Ausdauer und beugen Rückenproblemen vor.

**Perfekt gegen Stress:** Dieses Work-out macht glücklich, denn hier werden Glückshormone ausgeschüttet! Kein Wunder, denn es gibt ein tolles Gruppengefühl und ein mitreißendes Training zu energetischer Musik.

**Für jeden geeignet:** Gewicht, Alter oder Leistungsniveau sind für Einsteiger nebensächlich. Die Hauptsache ist, Spaß zu haben! Sprünge und Techniken sind leicht zu lernen und garantieren auch Anfängern schnelle Erfolgserlebnisse.

**Mittwochs um 18.00 und 19.00 Uhr heizen wir euch richtig ein!**

Wir hoffen, wir haben euer Interesse geweckt und würden uns freuen, euch am Samstag, den 8. Januar 2022 um 14.00 Uhr zum Schnuppern beim HSC zu sehen.

Bei Interesse bitte melden bei Claudia Wrensch: Telefon 04639 1367

## Höruper SC – Fitness Männerturngruppe

Wir, die Männerturngruppe (MTG), sind im Frühjahr 2019 gestartet. Jeden Dienstag um 19.00 Uhr treffen wir uns zu einem ausgiebigen Work-out. Die Grundlage bildet das allseits bekannte Zirkeltraining. An mehreren Stationen, von Intervallmusik begleitet, geben wir unser Bestes.

Was das bedeutet, entscheidet jeder für sich selbst. Wir sind eine bunte Truppe, vom Teenager bis zum Rentner. Vom blutigen Anfänger bis zum „Sportaholic“. Inzwischen haben wir sogar Damen dabei. Und auch diese dulden wir sehr gern. Wichtig ist und bleibt der Spaß an der Sache.

Wer sich unser Work-out einmal ansehen möchte, ist am 8. Januar 2022 in der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr herzlich eingeladen, ins Sportlerheim zu schauen. Einfach gute Laune, Turnhose und Sportschuhe einpacken und dann gehts ab! Und wem das Datum nicht passt, wer aber dennoch gerne einmal reinschnuppern möchte, meldet sich bei Nils, Sven oder Micha – oder kommt am Dienstagabend spontan vorbei. Wir freuen uns auf Euch.

**Bis dahin bleibt fit und gesund!**  
Eure Fitnessgruppe vom HSC.

Text: Nils Christiansen  
Bildquelle: MTG

### HSC Fitnessday – 8. Januar 2022

14.00–16.00 Uhr Jumping Fitness

16.30–18.00 Uhr Männerturngruppe





## Drohneneinsatz

# Vermisste Person

Erst im September hatte unsere Drohne der Kitzretting Nord zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Sprakebüll und Hörup eine Übung.

Mit der Wärmebildkamera wurde eine Hitzequelle im Wald gesucht und gefunden. Wer hätte gedacht, dass dieses Szenario am 29. November ein Ernstfall werden sollte!

An diesem Abend rief mich die Sprakebüller Feuerwehr an: Vermisste Person in einem Wald in der Nachbargemeinde! Sofort machten

sich Yvonne und Jan-Frie als Piloten auf den Weg, um vor Ort die Einsatzkräfte zu unterstützen. Es wurde neben dieser Drohne eine weitere Drohne der Feuerwehr Langstoft angefordert sowie zwei Hundestaffeln.

Die vermisste Person konnte zum Glück wohlauf gefunden werden.

Auch wenn die Drohne nicht richtig zum Einsatz kam, ist man froh, dass nichts Schlimmeres passiert ist, und man ist hoch motiviert, wieder zu helfen.

*Text: Peter Lorenz Greisen*



## Impressum

Herausgeber:  
Gemeindevertretung Hörup

Auflage: 400 Stück

Redaktion:  
Peter Lorenz Greisen  
peter.lorenz@greisen.info

Carola Jacobs  
carola@grafik-kunst.de

... und tatkräftige  
Mitbürger, die uns mit  
spannenden Texten und  
schönen Bildern  
unterstützen

Satz & Layout:  
Carola Jacobs  
www.grafik-kunst.de

Lektorat:  
Sonja Tramsen  
www.sonjatramsen.de

Nächste Ausgabe:  
Juni/Juli 2022

## Gottesdienste zu WEIHNACHTEN

24. Dezember 2021 · 15 Uhr  
**GOTTESDIENST**  
mit Mit-Mach-Krippenspiel

Bei der James Farm  
in Hörup und  
unter freiem Himmel.

*Mit Abstand und ohne  
weitere Einschränkungen.*

— • —

24. Dezember 2021 · 23 Uhr  
**GOTTESDIENST**  
NORDHACKSTEDT  
in der Kirche

*Es gilt 2G und bitte  
mit Maske kommen.*

## Erweiterung

# Wanderweg am Teich

Einige Höruper haben es sicherlich schon gesehen und einige haben diesen neuen Wanderweg am Teich bereits durchwandert. **Wir haben in unserem Wald hinter unserem Wohnhaus einen kleinen Wanderweg geschaffen, er führt vom Weg „Am Teich“ zur**

**Riesbricker Straße.** Es ist zwar nur ein kurzes Stück, dennoch möchten wir alle Höruper dazu einladen, diesen Weg mitzunutzen. Natürlich ist das Betreten des Grundstücks auf eigene Gefahr und nur bis zu unserer Gartenpforte.

*Eure Steffi und Piet Erichsen*



*Bildquelle: Peter Lorenz Greisen*

## Ausbildungsplätze

**Zimmerer (m/w/d)** zum 01.08.2022  
ZIBRO GmbH & Co. KG, Jan-Frie Brodersen  
Bärenshöft 1, Hörup, Telefon 04639 782601

## Stellenangebote

**Lager, Reifen-Service (m/w/d)** per sofort  
Nord-Truck GmbH, Immo Lebéus  
Im Winkel 7, Hörup, Telefon 04639 78291-0

*Hier können Unternehmen in der Höruper Gemeinde Ausbildungsplätze und Stellenangebote anbieten. Unternehmerinnen und Unternehmer wenden sich bei Interesse bitte an Peter Lorenz Greisen.*

## Unternehmen und Firmen aus Hörup:

*Ab jetzt bieten wir Höruper Unternehmerinnen und Unternehmern Platz, um ihre Profession vorzustellen. Nach und nach. – Ihr dürft von euch und eurer Arbeit erzählen. Keine Anzeigen! Anmeldungen bitte an Peter Lorenz Greisen.*



# Termine

08.01.	Samstag	HSC-Fitnessday
14.01.	Freitag	JHV FFW Hörup
15.01.	Samstag	Tannenbäume einsammeln
15.01.	Samstag	Buschannahme auf der Festwiese
23.01.	Sonntag	LFV Lesung mit Musik
29.01.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
01.02.	Dienstag	DVV-Versammlung (19 Uhr)
02.02.	Mittwoch	Seniorenlotto mit Nordhackstedt
17.02.	Donnerstag	JHV LFV
17.02.	Donnerstag	JHV HSC
26.02.	Samstag	Feuerwehrfest
26.02.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
12.03.	Samstag	LFV Tagesfahrt Neumünster
19.03.	Samstag	Müll- und Tafeltag
22.03.	Dienstag	JGH-Versammlung
26.03.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
09.04.	Samstag	Buschannahme auf der Festwiese
14.04.	Donnerstag	Osterfeuer
22.04.	Freitag	LFV Besichtigung
23.04.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
08.05.	Sonntag	Landtagswahlen SH
14.05.	Samstag	Sportanlagenpflege
18.05.	Mittwoch	LFV Tagesfahrt Orchideengarten
20.05.	Freitag	Fahrradringstechen
22.05.	Sonntag	Ringreiten
28.05.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
01.06.	Mittwoch	Seniorenfrühstück
01.06.	Mittwoch	Skat- und Doppelkopfturnier
11.06.	Samstag	Friends- & Soccer-Cup
24.06.	Freitag	LFV Tagesfahrt Nordstrand
25.06.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
26.06.	Sonntag	Kinderfest
06.07.–10.07.	Mi-So	Springflut-Turnier
23.07.–24.07.	Sa/So	Ponyplaydays
24.07.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup

Bei Redaktionsschluss waren keine weiteren Termine bekannt. Alle Veranstaltungen ohne Gewähr, da die Termine aufgrund der Corona-Situation auch kurzfristig geändert oder abgesagt werden können. Bitte achtet auf aktuelle Informationen der Gemeinde oder Veranstalter.

Die Höruper Infozeitung  
gibt es online auch hier:

[www.hoerup.de](http://www.hoerup.de) Oder hier:



Peter Lorenz Greisen Bürgermeister	0172 4061707 04639 7829202
Mark Petersen 1. stellvertretender Bürgermeister	04639 781028
Bodo Magnussen 2. stellvertretender Bürgermeister	04639 781135
Freiwillige Feuerwehr Jan Bartelsen	04639 781581

Rettungsdienst & Feuerwehr	112
Polizei-Notruf	110

## hoerup.de Unsere Gemeinde im Internet

Hier findet ihr Infos über unsere schöne Gemeinde, zur Gemeindevertretung und deren Arbeit, Links zum Amt, Kontakte zu hier ansässigen Firmen und Vereinen.

Diese Infozeitung wird regelmäßig ihren digitalen Weg auf die Webseite finden. Auch die fortlaufenden Mitteilungsblätter des Amts Schafflund sind hier abrufbar.

### Der heiße Draht Die Info-WhatsApp-Gruppe

Über die Info-Gruppe bekommt jeder auf schnellstem Wege News, Veranstaltungshinweise und Bekanntmachungen der Gemeinde. Wer noch nicht in der Gruppe ist, aber gerne rein möchte, schickt eine WhatsApp an Peter Lorenz Greisen: Mobil 0172 4061707

WICHTIG: Die Nutzung von WhatsApp-Gruppen ist nicht datenschutzkonform! Eine Teilnahme in der Gruppe erfolgt auf eigenem Wunsch und Risiko. Wer nicht in der WhatsApp-Gruppe ist oder kein WhatsApp hat, bekommt natürlich auch über diese Zeitung, die Hoerup.de-Webseite, ggf. Postwurfsendungen und Facebook – facebook.com/gemeinde.horup – die wichtigsten Infos.

### Aktivitäten Sportzentrum

#### Montag

13.00–17.00 Uhr: Seniorenkaffee (Gemeinde)

#### Dienstag

15.45–16.45 Uhr: Eltern-Kind-Turnen (HSC)  
16.00–18.00 Uhr: Kinder- und Jugendtreff (HSC)  
19.00–20.00 Uhr: Männersportgruppe (HSC)  
ab 20.00 Uhr: Vereinsstammtisch (HSC)

#### Mittwoch

18.00 und 19.00 Uhr: Jumping Fitness (HSC)

#### Donnerstag

19.00–20.00 Uhr: Rückenschule (HSC)

Weiterhin bietet der HSC Tennis, Volleyball, Reiten und Fußball an. – *Mach mit! Weitere Informationen unter:*

[hoerupersportclub.de](http://hoerupersportclub.de) · [psg-hoerup.de](http://psg-hoerup.de)

Dorfverschönerungs-Verein	Dieter Lingat	04639 7519
Ringreiterverein	Madlen Herrmann	0160 6360801
HSC – 1. Vorsitzender	Sven Axelsen	04639 781657
Hundeverein	Ricarda Oltmann	0170 7347225
Jagdgenossenschaft	Peter Lorenz Greisen	0172 4061707
Sterbekasse	Hein Th. Matthiensen	04639 477
Senioren	Karin Janke	04639 7554
Tiernotstation	Svenja Mauer-Günther	04639 781838

Alle Angaben ohne Gewähr.